

Heimatbund unter neuer Führung

COLNRADE (msi) ■ Heiner Lindemann, der Gatte der früheren Colnrader Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann, hat den Vorsitz im Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte übernommen. In der Generalversammlung wählten die Mitglieder ihn am Sonntagmittag im Gasthaus Schlieh-Diecks einstimmig auf den bislang vakanten Posten. Nach dem Ausscheiden des jetzigen Ehrenvorsitzenden Wilhelm Ohlendieck als „Vereinschef“ hatte „Vize“ Reinhard Beeth den Heimatbund geführt.

Die Aktivitäten beschränkten sich in den vergangenen Jahren überwiegend auf das Erstellen von Videofilmen über Veranstaltungen in Colnrade und Umgebung. Der Heimatbund hatte sich eine neue Videokamera zugelegt, um das Zeitgeschehen zu dokumentieren. „Wir suchen dafür noch einige Leute, die diese Arbeit unterstützen“, erklärte Beeth. 870 Euro aus dem Gewinnsparen der Volksbank Heiligenloh gab der Heimatbund weiter: Unterstützt wurden der Bau des Buswarthäuschens in Höllingen, die Innenrenovierung der Colnrader Kirche sowie die Restaurierung der Fahne des Schützenvereins Reckum-Winkelsett. Jens Kammann und Frank



Frank Windhorst, Karl-Heinz Hartje, Heiner Lindemann, Jens Kammann und Reinhard Beeth (v.l.) bilden den neuen Vorstand des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte. Foto: msi

Windhorst, Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht, Hochspannung“, informierten die knapp 30 anwesenden Mitglieder über den aktuellen Planungsstand in Sachen E.ON-Höchstspannungsstrasse. Der Ehrenvorsitzende Wilhelm Ohlendieck machte deutlich, dass der Heimatbund eine 380-kV-Überlandleitung ablehnt. „Wir sind nicht gegen alternative Energien. Aber noch

haben wir die Chance, dass unsere Landschaft nicht durch eine Freileitung kaputt gemacht wird.“

Um die Arbeit der IG zu unterstützen, verkauft der Heimatbund ab sofort einen neu vertonten Film mit dem Titel „Schöne Heimat“ auf

DVD. Zu sehen sind Bilder aus dem Jahr 1953, die dem Archiv des Vereins entstammen. Erhältlich ist die DVD beim Heimatbund. Wilhelm Ohlendieck möchte zudem dafür sorgen, dass Exemplare in allen Banken „zwischen St. Hülfe und Ganderkese“ erhältlich sind.

Die DVD kostet zwölf Euro; fünf Euro pro Stück kommen der Interessengemeinschaft zugute.

Funktionsträger gewählt

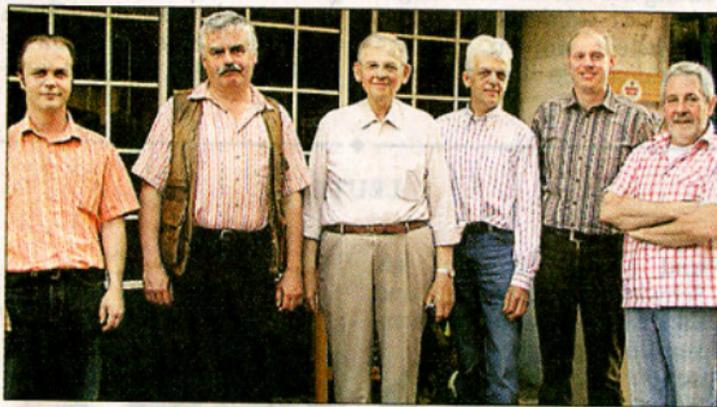
Als zweiter Vorsitzender des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte wurde **Reinhard Beeth** ebenso einstimmig im Amt bestätigt wie Kassenführer **Karl-Heinz Hartje**. Neuer dritter Vorsitzender ist **Frank Windhorst**. Zum Nachfolger für **Astrid Lehnhof**, die nicht wieder kandidierte, wurde **Jens Kammann** als Schriftführer gewählt. Er übernimmt gleichzeitig auch die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Heimatbund-Vorstand wieder komplett

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Heiner Lindemann übernimmt den Vereinsvorsitz

COLNRADE/GA – Heiner Lindemann ist neuer, 1. Vorsitzender des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte. Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am Sonntag in der Gaststätte Schliehe-Diecks wurde Lindemann einstimmig mit der Vereinsführung beauftragt, nachdem er in den letzten Jahren bereits als 3. Vorsitzender an der Vereinsleitung beteiligt war. Alle Anwesenden zeigten sich erfreut darüber, dass das zuletzt vakante Amt des 1. Vorsitzenden wieder besetzt werden konnte.

Einstimmig wiedergewählt als 2. Vorsitzender wurde Reinhard Beeth. Neuer 3. Vorsitzender ist Frank Windhorst. Die Kasse führt weiterhin Karl-Heinz Hartje. Als Schriftführer und Pressewart tritt Jens Kamman in die Fußstapfen von Astrid Lindemann, die nicht erneut kandidierte. Die Wahlen leitete der Ehrenvorsitzende Wilhelm Ohlendiek.



Der Vorstand: (v. li.) Frank Windhorst, Karl-Heinz Hartje, Ehrenvorsitzender Wilhelm Ohlendiek, Vorsitzender Heiner Lindemann, Jens Kamman und Reinhard Beeth BILD: GUNDA AHLERS

Mit Frank Windhorst und Jens Kamman zogen zwei Mitglieder in den Vorstand ein, die an vorderster Front in der Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht Hochspannung“ gegen den geplanten Bau einer 380-Kilovolt-Freileitung zwischen Ganderkesee und St. Hülfe bei Diepholz durch die Eon-Netz GmbH ankämpfen. Zum aktuellen Stand sagte

Windhorst, dass der Betreiber momentan die Grundstückseigentümer ansprechen würde, um deren Einverständnis einzuholen. „Wir als Trassengegner setzen ganz stark darauf, dass die Grundstückseigentümer uns die Stange halten und keine Einwilligung geben“, sagte Windhorst und verwies auf eine gemeinsame Info-Veranstaltung von Land-

volk Mittelweser und Diepholz am 18. April um 20 Uhr in der Gaststätte in Eydelstedt.

Windhorst kündigte an, dass die IG Hochspannung mit allen rechtlichen Mitteln gegen die Freileitung ankämpfen werde. „Noch haben wir die Chance, dass die Freileitung unsere Landschaft nicht kaputt macht“, meinte Wilhelm Ohlendiek. Dass die Landschaft um Colnrade schützenswert ist, unterstrich Ohlendiek mit einem etwa 50 Jahre alten Film aus dem Vereinsarchiv, den er mit erklärenden Kommentaren versehen hatte und der nun als DVD zum Preis von 12 Euro bei allen Banken in der Umgebung zu erstehen ist. Vom Kaufpreis gehen 5 Euro an die IG Hochspannung. Der Film begleitet ein Bremer Ehepaar auf der Bahnfahrt von der Hansestadt nach Wildeshausen und von dort weiter auf dem Fußweg nach Colnrade.